



Merkblatt:

**Geschäftsreisen/ Offizielle Reisen
(Aufenthalt unter 90 Tage/ Halbjahr)**

Bei Antragstellung vorzulegende Unterlagen:

- **Gültiger Reisepass/ Dienstpass** mit Kopie der Lichtbildseite des Passes
(der Pass muss nach Ablauf des Visums mindestens noch 3 Monate gültig sein).
- **1 Antragsformular** (Antragsformular für kurzfristigen Aufenthalt unter 90 Tage/ Schengenvisum), vollständig in deutscher Sprache ausgefüllt.
- **1 aktuelles Passbild** (lose beigelegt).
- **Einladungsschreiben der einladenden Firma/ Referenzinstitution in Deutschland** mit Zusicherung der Kostenübernahme (Reisekosten, Aufenthaltskosten).
- **Begleitschreiben der entsendenden kubanischen Organisation/ des zuständigen kubanischen Ministeriums** mit Zusicherung der Kostenübernahme, sofern diese nicht durch deutsche Institution bestätigt wird (die Bestätigung muss mit einer bei der Botschaft registrierten Unterschrift versehen sein).
- **Krankenversicherungsnachweis** für den gesamten Aufenthaltszeitraum (Kopie).

Grundsätzlich gilt:

- Die **Merkblätter** und **Antragsformulare** sind kostenlos und in der Visastelle bzw. auf der Homepage der Botschaft erhältlich.
- Die Visumgebühr beträgt **60,- Euro** und ist bei Antragstellung bar in konvertiblen **kubanischen Pesos (CUC)** zu entrichten. Sie ändert sich daher je nach Wechselkurs. 50 und 100 CUC Scheine werden nicht akzeptiert.
- Anträge für offizielle Reisen/ Geschäftsreisen („Organismo“) können **Montag, Dienstag und Donnerstag ab 13.30 Uhr** angenommen werden.
- Bitte vereinbaren Sie vorab einen **Termin** über folgende **Telefonnummer: (+53-7) 833 25 69**.
- Eine Antragstellung ist frühestens **3 Monate** vor Reisetrip möglich. Die Bearbeitung dauert i.d.R. 3 Werktage.
- Jeder Antragsteller muss **persönlich** in der Botschaft vorsprechen, einschließlich Minderjährigen.
- Es werden nur **vollständige Anträge** entgegengenommen.
- Die Botschaft behält sich das Recht vor, im Einzelfall **weitere Dokumente** anzufordern.
- Die Vorlage gefälschter Unterlagen sowie falsche Angaben führen zwingend zur Ablehnung des Antrages.
- Unterlagen aus Deutschland sind in jedem Fall direkt an den Antragsteller zu schicken und von diesem bei Antragstellung vorzulegen. **Bitte keine Unterlagen – weder per Fax, E-Mail oder Post – an die Botschaft senden.**